

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 36 (1963-1964)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Schulfunksendungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

<i>Recettes d'exploitation</i> Catégorie VI	<i>Recettes et dépenses extraordinaires</i> Catégorie VII	<i>Bouclément</i> Catégorie VIII
<p>60. <i>Ecolages</i> 600 pour cours du jour 607 pour cours du soir 608 pour cours de vacances 609 pour cours spéciaux</p> <p>61. <i>Recettes spéciales provenant de l'enseignement</i> 610 Leçons privées 615 Finances d'entrée 616 Finances d'examen</p> <p>64. <i>Vente de matériel</i> 640 Vente de manuels scolaires 641 Vente de matériel scolaire</p> <p>65. <i>Recettes accessoires</i> 650 Recettes pour communications téléphoniques 658 Autres recettes</p> <p>67. <i>Diminution des recettes</i> 670 Réductions de prix 671 Bourses d'études 675 Pertes sur écolages</p>	<p>70. <i>Compte frais et revenus d'immeubles</i> <i>Recettes</i> 700 Location 701 Loyers</p> <p><i>Dépenses</i> 704 Intérêts hypothécaires 705 Amortissements 706 Entretien de l'immeuble 707 Eclairage, chauffage 708 Redevances communales et cantonales, assurances 709 Autres frais d'entretien des immeubles</p> <p>72. <i>Revenus extraordinaires des actifs</i> 720 Intérêts et dividendes sur titres 722 Autres intérêts en n/faveur 725 Bénéfice sur vente d'actifs</p> <p>75. <i>Dépenses extraordinaires étrangères à l'exploitation</i> 750 Pertes extraordinaires sur actifs 752 Frais d'entretien extraordinaires</p> <p>76. <i>Impôts</i> 760 Impôts communaux 761 Impôts cantonaux 762 Impôts fédéraux</p>	<p>80. <i>Pertes et profits</i> 800 Pertes et profits 810 Bilan d'entrée 811 Bilan de sortie</p>

## SCHULFUNKSENDUNGEN

1. Datum: Jeweils Morgensendung (10.20–10.50 Uhr)
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30–15.00 Uhr)
  
13. Febr./17. Febr.: *Auch Wasser wird gewaschen.* Robert Christ, Basel, unterhält sich mit Dr. Heinz Ambühl, Zürich, über den Gewässerschutz. In Form eines Zwiegesprächs werden die Zuhörer auf die Ursachen und Gefahren der bedrohlichen Gewässerverschmutzung aufmerksam und mit den gebräuchlichsten modernen Klär-Systemen vertraut gemacht. Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht.
18. Febr./26. Febr.: *Zeugen aus der Urzeit.* Im Zusammenhang mit der zweiten Juragewässerkorrektion erfolgen archäologische Ausgrabungen im Großen Moos. In einer interessanten Hörfolge berichtet Hanni Schwab, Bern, von den verschiedenen Fundplätzen und -gegenständen, deren Entdeckung für die Urgeschichtsforschung in unserem Lande von Bedeutung ist. Vom 6. Schuljahr an.
19. Febr./28. Febr.: *Ernst Häfliger, ein Schweizer Sänger.* Willi Gohl, Winterthur, zeichnet die Entwicklung des bekannten Künstlers von den Anfängen bis zu den internationalen Erfolgen nach und zeigt, wie Begabung, gepaart mit Fleiß und Liebe zur Aufgabe, Höchstleistungen ermöglicht. Ernst Häfligers Stimme ertönt in einigen seiner besten Interpretationen. Vom 7. Schuljahr an.
20. Febr./25. Febr.: *Auf der Uransuche in der Schweiz.* In der Hörfolge von Prof. Dr. Theodor Hügi, Wabern, wird zunächst auf das Wesen und die Bedeutung des Urans in der heutigen Weltwirtschaft verwiesen. Dann erläutert der Autor die Probleme und Methoden der Uransuche und geht den in der Schweiz vorkommenden Lagerstätten nach. Vom 7. Schuljahr an.
27. Febr./2. März: *Der Spanische Bürgerkrieg 1936–39.* Dr. Josef Schürmann, Sursee, gestaltet eine eindruckliche Hörfolge über die Ursachen und den Verlauf dieses lokalen Krieges, der sich zur Vorstufe des Zweiten Weltkrieges entwickelte. Im Verlauf der Handlung kommen die wichtigsten Persönlichkeiten Spaniens und der mit beiden Parteien verbündeten Mächte zur Darstellung. Vom 7. Schuljahr an.
3. März/13. März: *Seltsame Hausbewohner.* Anton Friedrich, Eschenmosen ZH, spricht von Stubenfliegen, Asseln, Hausspinnen, Kleidermotten und andern kleinen Lebewesen. Die Besonderheiten und Gewohnheiten dieser oft verhassten, teils unbeachteten Tierchen stehen im Mittelpunkt der Ausführungen, die das Verständnis für die Kleinlebewelt wecken möchten. Vom 5. Schuljahr an.
4. März/10. März: *Zivilschutz.* In der Hörfolge von Otto Burkhardt, Bern, werden zwei bei der Rekrutierung als dienstuntauglich befundene Jünglinge von einem Gemeindebeamten über Wesen und Wert des Zivilschutzes aufgeklärt und zur Mitarbeit an der wichtigen Gemeinschaftsaufgabe veranlaßt. Die Sendung möchte das Verständnis für die Notwendigkeit des Zivilschutzes wecken. Sendung für den staatsbürgerlichen Unterricht.
5. März/9. März: *Menschen, die sich krank kurieren.* Die Hörfolge von Hans Schürmann widmet sich der schwerwiegenden Zeiterscheinung der Pillensucht. Sie deckt die möglichen Ursachen und verheerenden Auswirkungen des Tablettenmißbrauchs auf. Die Darlegungen wollen nicht

nur belehren, sondern seelisch beeindruckend und eindringlich warnen. Vom 8. Schuljahr an.

11. März/17. März: *Volksmusik mit primitiven Instrumenten*. Alfred Weibel, Vitznau, stellt in seiner instruktiven Hörfolge eine Reihe einfacher, auf dem Lande noch gebräuchlicher Musikinstrumente vor. Die damit erzeugten Laute drücken Volksmusik im echten, ursprünglichen Sinne aus. Die Instrumente sind einzeln und als ländliche Tanzformation zu hören. Vom 5. Schuljahr an.

12. März/20. März: *Das Spyl vom rychen Mann und dem armen Lazarus*, gespielt zu Zürich 1529 von einer loblichen Burgerschaft. Die Sendung bringt die im Leseheft 10 «Schultheater» der Zeitschrift «Schweizer Schulfunk» veröffentlichte Nachdichtung von Jürg Amstein, Zürich. Die Hörspielinszenierung gibt zu Theaterversuchen in der Schule mannigfache Anregungen. Vom 7. Schuljahr an.

Walter Walser

## BUCHBESPRECHUNGEN

Gustav Apel: *Stabrechnen durch Üben*. 64 Seiten, 38 Abbildungen, broschiert DM 5.–, Westermann Verlag, Braunschweig.

Die neue Westermann-Aufgabensammlung «Stabrechnen durch Üben» bietet Übungen in vielfältiger Auswahl. Der Lehrstoff ist übersichtlich in viele Unterrichtseinheiten gegliedert worden. Die Übungsaufgaben sind methodisch – also nach Schwierigkeiten – geordnet. Die Ableseverfahren werden in Bild und Text erklärt und durch farbigen Druck noch leichter verständlich – gerade auch für den Nichtmathematiker. Ein Ergebnisheft ermöglicht das Überprüfen der gefundenen Lösungen. *m.*

Ernst Wasserzieher: *Hans und Grete*. 16., neu bearbeitete Auflage. 166 Seiten kartoniert DM 4.80. Dümmlers Verlag, Bonn.

2000 deutsche und fremde Vornamen werden erklärt. Für Eltern ein interessantes Werk. Aber auch im Sprachunterricht leistet es sehr gute Dienste dadurch, daß Namen, die uns tagtäglich begegnen, in der tieferen Bedeutung und in der Herkunft erfaßt werden können. *lt.*

Die Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins zeigt das Erscheinen folgender Publikationen an:

Hans Graber – Biene; Adolf Reinle/Peter Spreng – Das Rathaus von Luzern; Rudolf Wegmann – Schöllenen; Adolf Mittelholzer – Der Wasserfrosch; Virgilio Chiesa – Tessiner Dorf; Markus Fürstenberger – Aventicum; Peter Jost – Baumwollplantage; Hansheiri Müller – Geflügelhof; Kind und Buch (Vorträge, gehalten am Jugendbuchkurs 1962); Jugend und Lektüre (Vorträge, gehalten am Jugendbuchkurs 1956).

Es handelt sich um Publikationen, die nicht nur zu persönlichem Gebrauch, sondern auch zur Anschaffung für die Bibliotheken empfohlen werden.

Paul Moor: *Umwelt, Mitwelt, Heimat*. 213 Seiten, Morgarten-Verlag, Zürich.

Die heilpädagogische Studie behandelt die Faktoren der Entwicklungshemmung und das Wesen der Verwahrlosung – Probleme, die uns alle angehen. Auf Grund seiner Erfahrungen ist der Autor zur Behandlung dieser Probleme besonders berufen. Das Werk ist ausgezeichnet geschrieben, zeugt von wissenschaftlicher Tiefe. Die Ausführungen sind durch mannigfache Beispiele aus der Praxis ergänzt. *f.*

Hildegard Hetzer: *Seelische Hygiene – Lebenstüchtige Kinder*. DM 3.50, Verlag Kleine Kinder, Lindau-Hochbuch.

Die Richtlinien für die Erziehung im Kleinkindalter sind in der 11. Auflage erschienen. Eltern und Erziehern geben die Ausführungen eine wirksame Hilfe bei ihrer verantwortungsvollen, aber auch beglückenden Aufgabe. *pe.*

Jakob Lutz: *Kinderpsychiatrie*. 410 S., Leinen Fr./DM 32.50. Rotapfel-Verlag, Zürich und Stuttgart.

Bei den Kindern, die unsere Schulen besuchen, hat es gesunde und kranke. Obwohl sich alles Kranke in der Auseinandersetzung mit dem Gesunden abspielt, ist es in der Regel außerordentlich schwer, krankhafte Erscheinungen oder Veränderungen zu erkennen. Es bedarf hierfür eines geschulten Blickes. Das Erscheinen des Werkes von Lutz unter Beizug berufener Mitarbeiter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bereichert, darf sehr begrüßt werden. Die Problematik der psychologischen Erkrankung der Jugendlichen spielt sich gleichzeitig im Bereich des Arztes, Pädagogen und Fürsorgers ab. Das Werk ist die Lebensarbeit eines erfahrenen Praktikers. *mg.*

*Unser Gemswild*. 64 Seiten, 24 Photos, 6 Zeichnungen. Text Dr. Hannes Sägeser, Photos Max Lenz, Fr. 6.90. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen-Bern.

Das kleine Buch über das Gemswild aus der Feder des Zoologen Dr. Hannes Sägeser eröffnet eine Reihe von Tiermonographien, die dem Naturfreund und dem Jäger ein schönes und reichhaltiges Bildmaterial und eine solide zoologische Information in anregender und leicht verständlicher Form vermitteln soll. *mg.*

E. Kreidolf: *Grashüpfer*. Mit mehrfarbigen, anhand der Original-Aquarelle neu reproduzierten Bildern in großem Querformat. Fr./DM 11.50, Rotapfel-Verlag, Zürich und Stuttgart.

«Daß die *Grashüpfer* kommen mußten, ist klar. Die kommen einem schon auf halbem Wege entgegen!» – So schreibt Ernst Kreidolf in seinen inhaltsreichen «Lebenserinnerungen» (Rotapfel-Verlag 1956), und noch in dieser späten Bemerkung schwingen spürbar die Freude und das Behagen mit, die den berühmten Malerdichter beim Gestalten dieses originellen, überaus reizvollen Buches – seines letzten Kinderbilderbuches – erfüllten. Grashüpfer oder Heupferdchen: sind es nicht seine ausgesprochenen «Lieblingstiere»? Hat er sich gelegentlich nicht sogar selber in ihnen «personifiziert»? Überall in seinem Werk tauchen sie auf als wunderbar beobachtete, wirklichkeitstreue Naturstudien – denn solche sind immer die Grundlage und der Ausgangspunkt seines Schaffens – dann aber in der «verklärten Wirklichkeit» seiner unnachahmlichen Märchenwelt, die immer wieder zum liebenswürdigen Sinnbild menschlichen Tuns und Treibens wird. *mg.*

*Der Große Duden* jetzt in 5 Bänden: 1. *Rechtschreibung* der deutschen Sprache, 2. *Stilwörterbuch* der deutschen Sprache, 3. *Bildwörterbuch* der deutschen Sprache, 4. *Grammatik* der deutschen Gegenwartssprache, 5. *Fremdwörterbuch*. Jeder Band über 700 Seiten. Leinen DM 12.60. Bibliographisches Institut, Mannheim.

Die Wissensgebiete haben einen solchen Umfang angenommen, daß es bereits im 7./8. Schuljahr zu den Aufgaben gehört, die Schüler in die Kunst des Nachschlagens einzuführen. Dies gehört zur Lebensvorbereitung, sei es für den praktischen Gebrauch, sei es in den oberen Klassen als Hilfe für die Arbeiten. Der Duden, dessen Herausgeber große wissenschaftliche Gebiete erarbeitet haben, gehört wohl zum Besten, was im Bereich der Nachschlagewerke erschienen ist. *f.*

Dr. K. Leu: *Die Vereinigung Europas*. Kommissionsverlag ABT, Thun.

Der Verfasser setzt sich ernsthaft und tieforschend mit den Problemen der Vereinigung Europas auseinander. Seine Schlußfolgerungen stimmen teils mit der gegenwärtigen internationalen Tendenz überein, teils stehen sie in einem Gegensatz, der dem schweizerischen Standpunkt zweifelsohne gerecht wird. Aus den vier Forderungen, die eine gedeihliche und demokratische Zusammenarbeit gewährleisten sollen, sei besonders auf drei und vier hingewiesen. Für alle, die sich mit